

bau, in den LPG Staritz und Arzberg sowie im Ackerbau- und Meliorationsvorhaben „Großer Teich“ beriet das Sekretariat ausführlich darüber, wie die politische Arbeit verbessert werden muß. Diesen 19 Grundorganisationen halfen wir auch bei der Ausarbeitung der Finanzpläne, bevor sie im Sekretariat bestätigt wurden.

Bei diesem Herangehen an die Planung der finanziellen Mittel vergessen wir keineswegs die anderen Grundorganisationen. In der Arbeit unserer Kreisleitung ist es zum festen Prinzip geworden, nicht nur die Ergebnisse der politischen Massenarbeit einzuschätzen, sondern gleichzeitig den Stand der Verwendung der dafür geplanten Mittel.

Die regelmäßige Behandlung der finanziellen Probleme im Zusammenhang mit der weiteren Qualifizierung der Führungstätigkeit und der politisch-ideologischen Arbeit trug dazu bei, erstmals im Jahre 1970 die bereitgestellten Mittel zweckentsprechend voll zu nutzen. Ein Teil dieser Mittel wurde zum Beispiel eingesetzt, um das Massenstudium Leninscher Schriften zu fördern. An diesem Studium nahmen etwa 3500 Werktätige der Industriebetriebe VEB Flachglaskombinat, VEB Landmaschinenbau u. a. teil. Auch in einigen LPG entwickelte sich das Studium, so in der LPG Arzberg, wo 120 Genossenschaftsmitglieder teilnahmen. Dieses Studium wird weitergeführt.

Zu Höhepunkten des Massenstudiums gestalten sich in den wichtigsten Betrieben zum Beispiel im VEB Flachglaskombinat und im VEB Landmaschinenbau theoretische Konferenzen.

Schriftliche Agitation löst Initiative aus

Ein weiterer Teil der Mittel wird von den Grundorganisationen für die schriftliche Agitation und die Sichtagitation verwendet. In den

von der Parteileitung des VEB Flachglaskombinat herausgegebenen Flugblättern zur Generalreparatur der größten Glasschmelzwanne der DDR wurde darauf orientiert, daß sie ein wichtiger Beitrag der über 140 Werktätigen des VEB Flachglaskombinat zur Vorbereitung des VIII. Parteitagess waren. Unter der Losung „Unser politischer Auftrag — Generalreparatur der Wanne C“ wurden alle Werktätigen zur Verkürzung der Reparaturzeiten, zur Qualitätsarbeit und zur Einsparung von Material aufgerufen. Die Flugblätter regten in allen Brigaden zu lebhaften Diskussionen an und führten zu einer Vielzahl von Verpflichtungen. So gab es ein echtes Wettstreifen zwischen den vier Schichten der Wanne C. Die Kollektive der Wannen A und B übernahmen die Verpflichtung, einen Teil des Produktionsausfalles, vor allem auf dem Gebiet des Exportes, durch sozialistische Hilfe zu überbrücken. Zu den genannten Problemen und Ergebnissen haben die Parteigruppen in allen Bereichen des Betriebes Wandzeitungen gestaltet. So wurden die Werktätigen des Betriebes in die Lösung der Aufgaben einbezogen. Dadurch konnte die Generalreparatur der Wanne C des VEB Flachglaskombinat neun Tage vorfristig beendet werden. Das bedeutet 240 000 m² Tafelglas für den Export und den Bedarf der Volkswirtschaft zusätzlich.

Reges geistiges Leben

Ein bedeutender Teil der finanziellen Mittel wird dazu verwandt, um das geistige Leben in den Grundorganisationen und die marxistisch-leninistische Propaganda weiterzuentwickeln. Dabei hat sich die enge Zusammenarbeit und der Vertragsabschluß mit der URANIA bewährt. Das Sekretariat nimmt dabei direkten Einfluß auf die Programmgestaltung, den Inhalt der Vorträge und die Auswahl der Re-

7 SV

INFORMATION

Es gibt kein Ausruhen auf Erfolgen

Nach dem Beispiel der Silbiter Stahlgießer wollen auch die Kollegen der Endmontage des VEB Kombinat Robotron in Dresden

im sozialistischen Wettbewerb neue Initiative zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971 auslösen. Dazu arbeiteten sie eine neue Wettbewerbskonzeption aus.

Ihr Kampfprogramm zu Ehren des VIII. Parteitagess der SED hatten sie gut erfüllt. Für sie gibt es aber keinen Stillstand. Die Genossen der Abteilungsparteiorganisation sind ihnen Vorbild. Sie bewähren sich täglich im Kampf um die Planerfüllung und durch gute Überzeugungsarbeit als Vertrauensleute ihrer Kollegen.

Genosse Roland Bauer aus dieser APO war Delegierter des VIII. Parteitagess. Er unterstützte die APO-Leitung dabei, daß sie ein praxisbezogenes Studium der Beschlüsse des Parteitagess organisierte. Daraus resultieren auch die neuen Wettbewerbs Verpflichtungen.

Vordringliches Ziel der Genossen und Kollegen ist, für planmäßige Produktion und für rasche Überleitung neuer Geräte in die Fertigung zu sorgen, obwohl umfangreiche Bauvorhaben vorgezogen sind. (NW)